








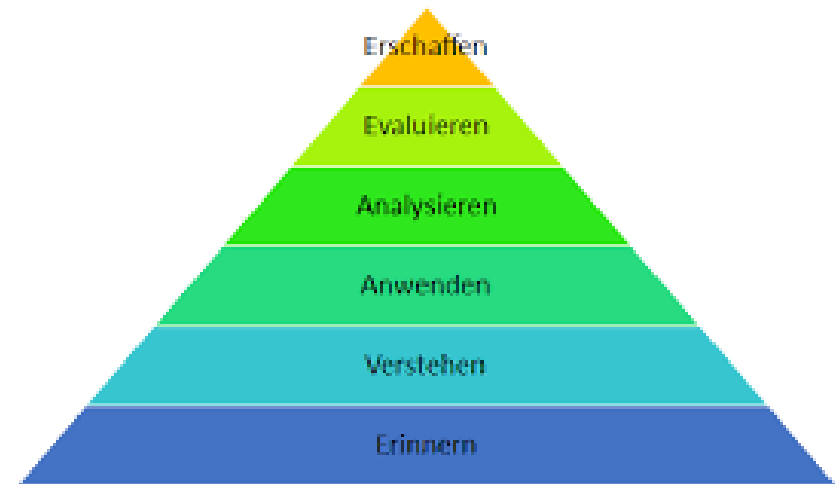


Differenzieren mit den multiplen Intelligenzen von Gardner und den Denkstufen von Bloom

<p>1 </p> <p>Beschreibe einen typischen Tagesablauf und lese ihn der Klasse vor.</p>	<p>2 </p> <p>Versuche mit verschiedenen Geräuschen und Rhythmen die Arbeitsbedingungen darzustellen</p>	<p>3 </p> <p>Führe uns typische Arbeiten pantomimisch vor und lasse die Schüler raten.</p>
<p>4 </p> <p>Zeige auf, wo in diesem Beruf Emotionen eine Rolle spielen. Wähle geeignete Bilder zur Präsentation aus.</p>	<p>5 </p> <p>Führe mit einer geeigneten Person ein Interview zum Thema: Frauen und Männer in deinem Beruf. Nimm es auf und spiele es ab.</p>	<p>6 </p> <p>Stelle eine Liste aller möglichen Zahlen und Fakten über den Beruf auf, wähle einige Bereiche aus, stelle sie grafisch dar und zeige sie auf einer Folie.</p>
<p>7 </p> <p>Baue ein einfaches Modell (Kartonschachtelmodell) des Arbeitsortes und erkläre die Arbeit darin.</p>	<p>8 </p> <p>Welche Bedeutung hat die Natur in deinem Beruf (Ökologische Folgen, Freizeit, Arbeiten in der Natur, etc.) Mache dazu ein Wandtafelbild.</p>	<p>9 </p> <p>Gehe den folgenden Fragen nach: Welche gesellschaftliche Bedeutung hat dein Beruf? Wie sieht die zukünftige Entwicklung aus? Stelle versch. Thesen auf und führe eine Diskussion mit der Klasse.</p>



Mein Name – ein TicTacToe

123 B I I T A D R E T

R G T E N E W R

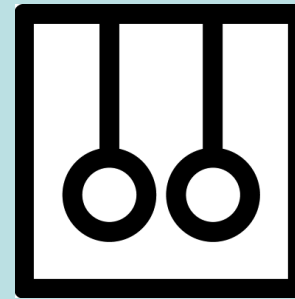
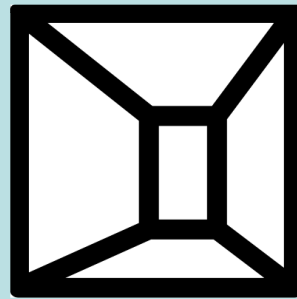
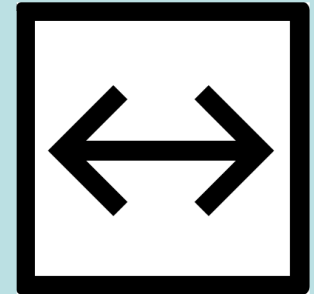
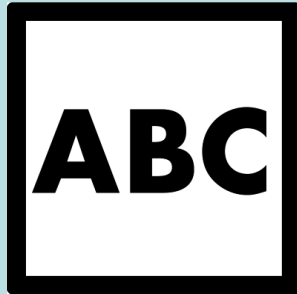
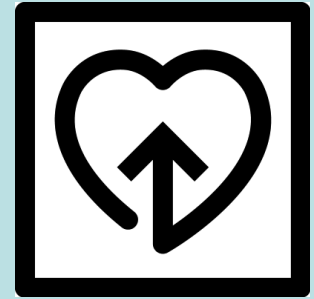
ABC Anagramme aus Nachnamen:

WERNER DAT – ARN W. REDET – AN
DER WERT - WARTENDER

Brigitte Anderwert



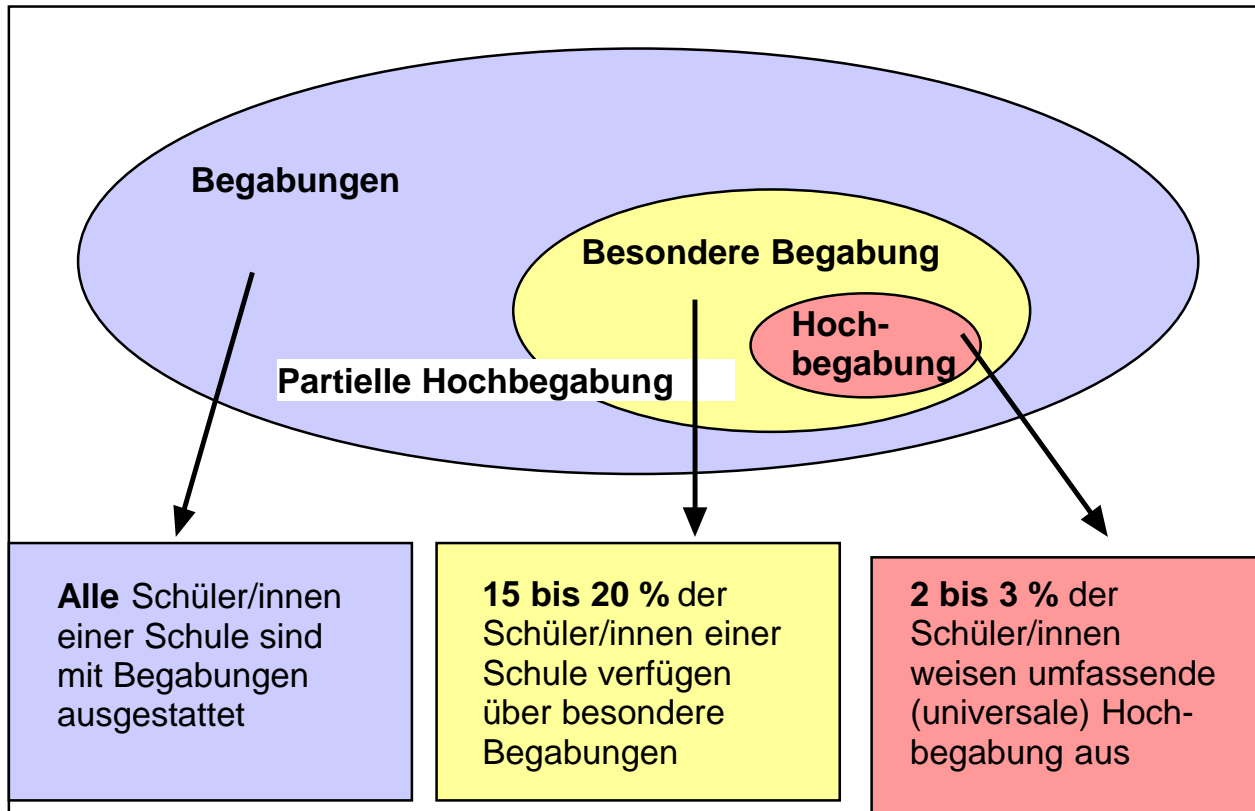
Tic-Tac-Toe_Mein Name





Forschungsprojekte haben gezeigt, dass Schulen, welche Wert auf Begabungs- und Begabtenförderung legen alle Kinder besser fördern, weil mehr Augenmerk auf Individualisierung gelegt wird.

Begriffe

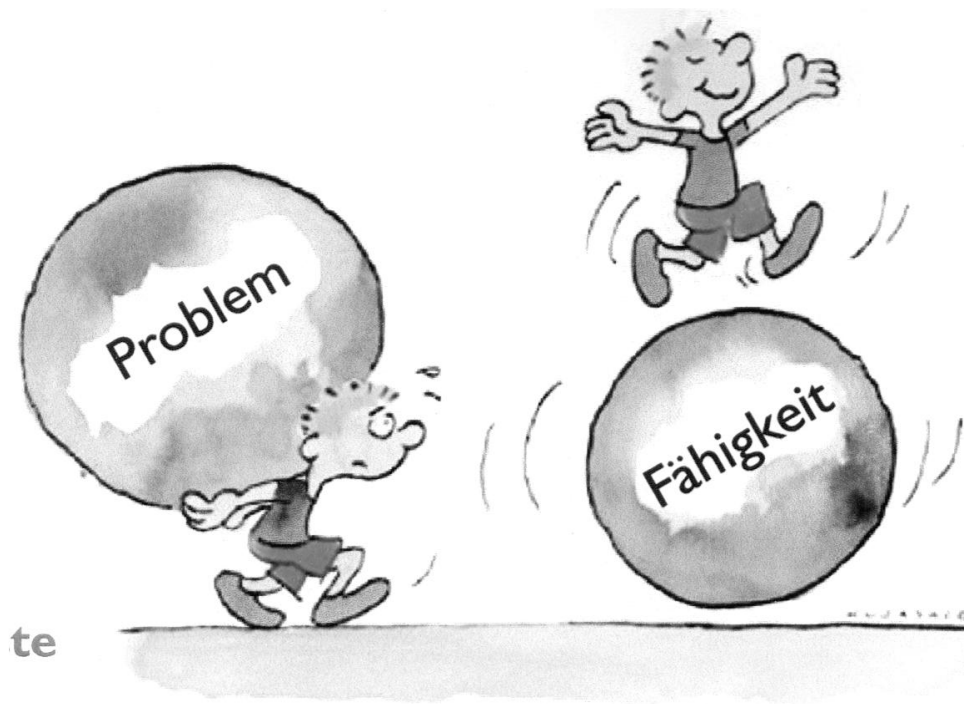


Victor Müller-Oppliger

Was sind Begabungen (nicht)?

- Begabung \neq Gabe, die einem geschenkt wurde
(Stadelmann 2013)
- Begabung = Leistungspotenzial oder Leistungsvermögen, welches erarbeitet wurde/werden muss (Hackl, 2011)
- Begabung \neq Konstante, nichts abschließend Vorbestimmtes und Abgeschlossenes, sondern dynamisch und der Ausdruck eines Prozesses
(Stamm, 1999, IPEGE 2007).

Fähigkeiten erkennen, als Grundlage zum stärkenorientierten Fördern



Quelle: Furman, B. (2005). Ich schaff's! Spielerisch und praktisch Lösungen mit Kindern finden. Heidelberg: Carl-Auer-Verlag

Howard Gardner (1943)

- Kognitions- und Intelligenzforscher
- Was ist Intelligenz
- Multiple Intelligenzen



Die 9 Intelligenzen nach Howard Gardner



sprachlich



logisch-mathematisch



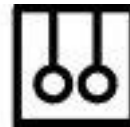
musikalisch



räumlich



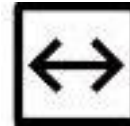
existenziell



körperlich-kinästhetisch



naturalistisch



interpersonal (sozial)



intrapersonal (emotional)



Sprachliche Fähigkeiten



Spricht/diskutiert gerne
Kennt viele Wörter
Erzählt spannend
Wortspiele, Witze
Schreibt gerne
Liest gerne
Mag Fremdsprachen





Logisch- mathematische Fähigkeiten

Mag Zahlen

Findet Regeln und Lösungswege

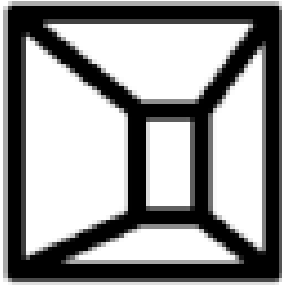
Denkt logisch

Arbeitet mit Formeln, Mustern,

Diagrammen

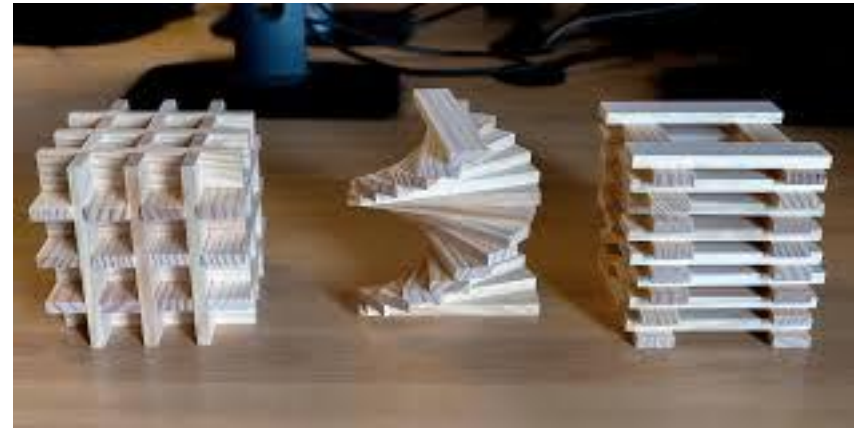
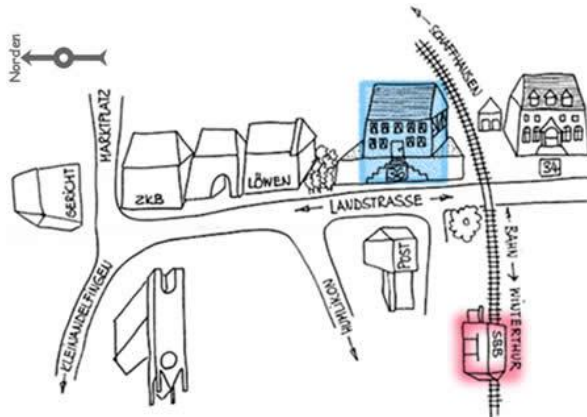
Rechnet gerne und gut

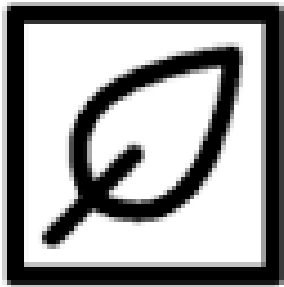




Räumliche Fähigkeiten

Sinn für Farben, Formen und Muster
Malt und zeichnet oft und gerne
Bastelt und baut gerne
Gute Orientierung
Pläne





Naturalistische Fähigkeiten



Liebt und pflegt Tiere

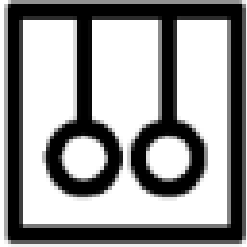
Grosses Wissen über Natur und Umwelt

Interesse für Wetter, Kreisläufe, Klima

Interesse an Pflanzen

Achtsamkeit gegenüber der Schönheiten
der Natur





Körperlich- kinästhetische Fähigkeiten

Liebt und braucht Bewegung
Gute Mimik und Gestik (Theater)
Liebt Rollenspiele
Ist sportlich erfolgreich
Ist mit der Hand geschickt
Lernt neue Bewegungen schnell



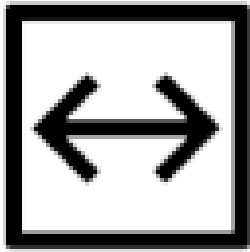


Intrapersonale Fähigkeiten



Denkt über Gott und die Welt nach
Bildet eigene Meinung
Kennt eigene Stärken und Schwächen
Beobachtet eigene Gefühle
Stellt viele „Warum – Fragen“
Hoher Gerechtigkeitssinn





Interpersonale Fähigkeiten



- Findet richtigen Gesprächston
- Kann sich gut in andere hineinversetzen
- Hilft gerne
- Arbeitet gerne in Gruppen
- Pflegt Freundschaften
- Kann gut zuhören
- Hat Mitgefühl
- Gute Gruppenleiter





Musikalische Fähigkeiten

Singt und musiziert gern

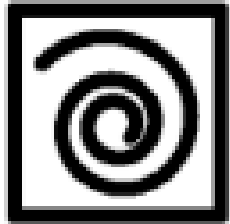
Gefühl für Melodien und Rhythmen

Lernt schnell Lieder

Liebt verschiedene Musikstile

Spielt gut ein oder mehrere Instrumente





Existentialistische Fähigkeiten

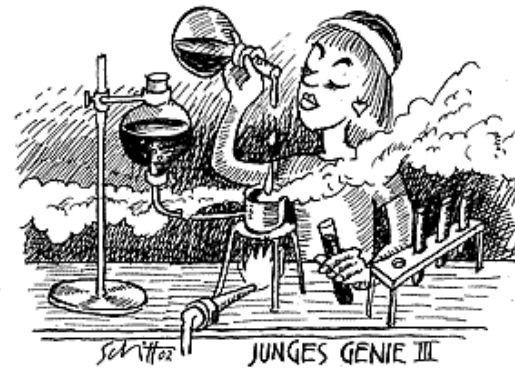
Religiöse Fragen

Wissenschaftlich nicht bewiesene

Fähigkeiten wie Hellseherei, Heilkräfte












Welche Begabungen haben meine Schülerinnen und Schüler?



Unterrichtsvorbereitung mit dem TicTacToe - Tool

X	O	
	X	
		O

 <p>123</p> <p>Ohrenstäbchenmathematik</p> <p>Wie viel Mathematik steckt in: Zetteln, Ohrstöbchen, Büroklammern, ...</p> <p>Wähle ein Material. Entwickle mathematische Forscherfragen zu deinem Material und beantworte sie.</p>	 <p>ABC</p> <p>Mein Leben als Schwamm</p> <p>Schreibe eine Geschichte aus der Perspektive eines Schwammes, einer Cola-Dose, die am Strassenrand liegt, einer Wandtafelkreide, eines Schuhbändels, ...</p> <p>Lies in den Büchern zum Thema Material und schreibe ein paar spannende Infos auf ein Blatt.</p>	 <p>Spezielle Materialeigenschaften untersuchen</p> <p>Untersuche einige Materialien mit speziellen Eigenschaften und erfahre mehr über das Wie und Warum.</p>
 <p>Wenn dein Gefühl ein Material wäre...</p> <p>Notiere verschiedene Gefühle. Erfinde dazu ein passendes Material: Welche Eigenschaften hat es?</p>	 <p>STOMP: Musik aus Material</p> <p>Suche Material und mach Musik! Du kannst deine Musik mit der App « Garage Band » aufnehmen.</p>	 <p>Spiel das kreative Materialspiel</p> <p>«Pictures»</p>
 <p>Kunst aus verschiedenen Materialien</p> <p>Abfallbild Upcycling mit Nespressokapseln Material-Gemälde</p>	 <p>Papier untersuchen</p> <p>Falte verschiedene Papierflieger und untersuche deren Flugeigenschaften</p> <p>Suche dir ein Experiment aus dem Buch «Experiment Papier» aus</p>	 <p>Material: Urknall und Zukunft</p> <p>Philosophiere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Urknall: Aus welchem Material ist wohl alles entstanden? - Zukunft: Welches Material braucht die Menschheit für ihre Weiterentwicklung?

TicTacToe zum Thema „Material“ (Grundkurs Exploratio)

123

Ohrenstäbchenmathematik

Wie viel Mathematik steckt in:
Zetteln, Ohrenstäbchen,
Büroklammern, ...

Wähle ein Material.

Entwickle mathematische
Forscherfragen zu deinem
Material und beantworte sie.

ABC

Mein Leben als Schwamm

Erfinde eine Geschichte aus der
Perspektive eines Schwammes,
einer Cola-Dose, die am
Strassenrand liegt, einer
Wandtafelkreide, eines
Schuhbändels, ...

Lies in den Büchern zum Thema
Material. Welches ist dein
Lieblingsmaterial. Gestalte einen
Steckbrief und **begründe** deine
Wahl.



Spezielle Materialeigenschaften untersuchen

Untersuche einige Materialien mit
speziellen Eigenschaften.
Entwickle ein Experiment mit
ihnen oder forsche nach, **wie**
diese Eigenschaft **funktioniert**.



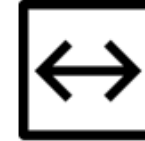
Wenn dein Gefühl ein Material wäre...

Notiere verschiedene Gefühle.
Erfinde dazu ein passendes Material: Welche Eigenschaften hat es?



STOMP: Musik aus Material

Prüfe verschiedene Materialien auf ihren Klang und **entscheide** dich für ein passendes. **Entwickle** damit Musik oder Rhythmen!
Du kannst deine Musik mit der App « Garage Band » aufnehmen.



Spiel das kreative Materialspiel

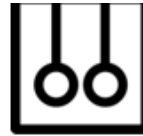
«Pictures»



Kunst aus verschiedenen Materialien

Gestalte mit verschiedenen Materialien ein Abfallbild

Konstruiere etwas aus verschiedenen oder bestimmten Materialien



Papier untersuchen

Falte verschiedene Papierflieger und **untersuche** deren Flugeigenschaften

Suche dir ein Experiment aus dem Buch «Experiment Papier» aus, führe es durch und **begründe**, was passiert.



Material: Urknall und Zukunft

Philosophieren

Denke über folgende Fragen nach und **nimm** in einer Diskussion dazu **Stellung**.

- Urknall: Aus welchem Material ist wohl alles entstanden?
- Zukunft: Welches Material braucht die Menschheit für ihre Weiterentwicklung?



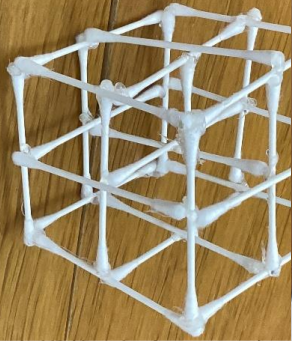
Spannende

Materialeigenschaften untersuchen

Untersuche eines oder einige der «Zaubermaterialien» und staune über deren Eigenschaften. Durchlaufe dabei die fünf Phasen des forschenden Lernens:

- Ergreifen = engage (begreifen, um was es geht, was du tun musst)
Entdecken = explore (ausprobieren, experimentieren, beobachten)
- Erklären = explain (Infos darüber erfahren, lesen, recherchieren)
- Erweitern = extend (Experiment weiterentwickeln, eigene Ideen ausprobieren)
- Evaluieren = engage (Erkenntnisse austauschen, was ging am besten)

Ein paar Impressionen



Wie viele Ohrenstäbchen brauche ich, das sie einen normalen Tisch überqueren? (Quadratisch)

$$8 \cdot 4 + 1 = 53$$

$$4 \cdot 4 = 16$$

$$16 \cdot 16 = 52$$

$$52 + 1 = 53$$

Wie viele Ohrenstäbchen brauche ich, um einen Turm zu bauen der so hoch wie ein Ohrenstäbchen ist?

$$26 \cdot 26 = 52$$

Und um einen doppelt so grossen zu machen braucht man 109 Ohrenstäbchen.

Wie viele Büroklammern brauche ich, um eine Kette zu machen die so lang wie fünf Ohrenstäbchen ist?

3 Büroklammern = 10 Ohrenstäbchen

$$5 \cdot 3 = 15 \quad 3 \cdot 3 = 9 \quad 4 \cdot 3 = 12 \quad 12 + 3 = 15$$

123

Ohrenstäbchenmathematik

Wie viel Mathematik steckt in:

Zetteln, Ohrenstäbchen, Büroklammern, ...?

1. Wähle ein Material.
2. Entwickle mathematische eine oder mehrere Forscherfragen zu dem Material.
3. Versuche deine Fragen/n und zu beantworten und dokumentiere (notizzieren) alles auf einem Blatt.
4. Falls du selbst auf keine Ideen kommst, darfst du dir die Karten an einer Aufgabe daraus lösen.



mein Leben als
Hallo ich bin ein
gerne Geschichten
Tollste erzählen?
Heute wahr ei
worden, und sie wollten mich als Dekoration.
Ich war mit dem gar nicht zu spassen!
Doch irgend wann haben sie mich
gefunden! Sie blasten mich auf, und
schrieben in grossen buchstaben
drauf FÜR EUCH! und
machten mich am Holze pfasten an.
In mir war ein Brief. Ich glaube
der ist für das paar die hier
Morgen Hochzeit feiern.



«Es ist nicht genug, zu wissen,
man muss auch anwenden; es
ist nicht genug, zu wollen, man
muss auch tun.»

Johann Wolfgang von Goethe

Mein Name – immer schwieriger

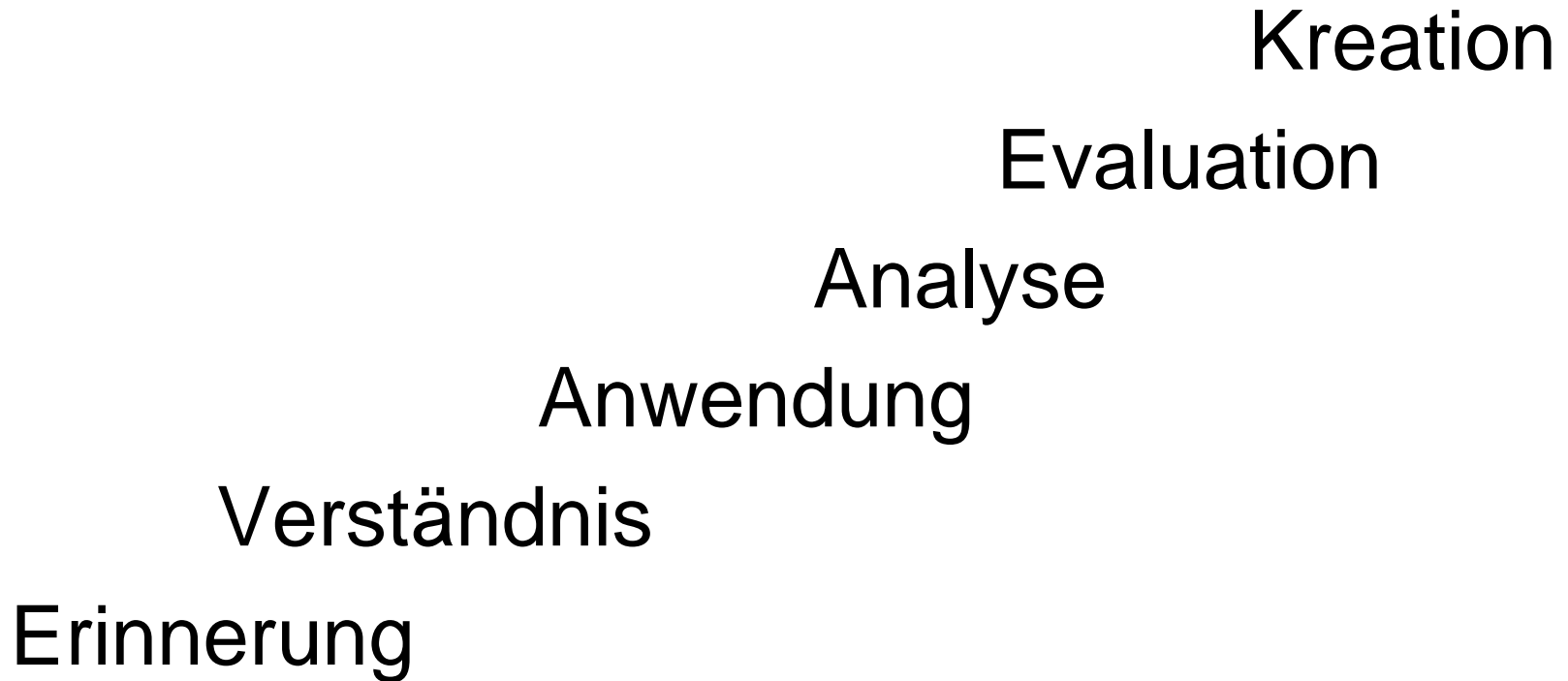
- **Erinnern:** Schreibe deinen Namen von der Liste ab.
- **Verstehen:** Schreibe deinen Namen frei, ohne abzuschauen. Schreibe ab jetzt alles mit deinem Namen an.
- **Anwenden:** Schreibe deinen Namen in anderen Schriften oder Buchstaben.
- **Analysieren:** Nenne weitere Wörter mit demselben Anfangsbuchstaben.
- **Evaluieren:** Bewerte, ob die Schreibweise deines Vornamens optimal ist, oder schlage eine alternative Schreibweise vor. Begründe deine Meinung
- **Erschaffen:** Erfinde einen völlig neuen Vornamen, der deinen bisherigen Namen inspiriert, aber eine eigene Bedeutung hat. Begründe, warum dieser Name zu dir passt..

Benjamin Bloom (1913 – 1999)

- Psychologe an der University of Chicago
- forschte übers Lernen und entwickelte Lerntheorien
- 1956 Blooms Taxonomie (Denkstufen)



Denkstufen Blooms



Blooms Klassifikation der kognitiven Lernziele

Kreieren	Ideen kombinieren, Neues entwickeln, Meinung bilden, Perspektiven wechseln
Evaluieren	Situationen, Sachverhalten, Leistungen reflektieren, beurteilen, prüfen
Analysieren	Inhalte in Teile zerlegen, deren Inhalte untersuchen
Anwenden	Das erworbene Wissen in neuen, veränderten Situationen anwenden
Verstehen	Eine Sache begreifen, erklären können
Erinnern	Fakten, Ideen, Inhalte, Wörter wiedergeben, lernen, erinnern

Wörter mit CH – 1.Klasse

Auftrag - Erinnern

- Suche die CH-Wörter im Gitterrätsel.
Schreibe die Wörter auf.

Tätigkeit

- CH-Wörter abschreiben, wiedergeben

Wörter mit CH – 1.Klasse

Auftrag - Verstehen

- Schreibe die CH-Wörter zu den passenden Bildern.

Tätigkeit

- CH-Wörter frei aufschreiben

Wörter mit CH – 1.Klasse

Auftrag - Anwenden Tätigkeit

- Schreibe 5 eigene Wörter mit CH.
- CH in neuen Situationen anwenden

Wörter mit CH – 1.Klasse

Auftrag - Analysieren Tätigkeit

- Schreibe zu jeder Kategorie 3 CH-Wörter.
 - 1. CH am Anfang
 - 2. CH am Ende
 - 3. CH in der Mitte
- CH-Wörter frei aufschreiben

Wörter mit CH – 1.Klasse

Auftrag - Evaluieren Tätigkeit

- Sammle Wörter, die wir auf Schweizerdeutsch mit CH sagen, auf Hochdeutsch aber mit K geschrieben werden.
- Verschiedenes vergleichen

Bspl. **chochä** = **kochen**

Wörter mit CH – 1.Klasse

Auftrag - Kreieren

- Frage deine Klassenkameraden nach 3 CH-Wörtern und schreibe dann eine kleine Geschichte damit.

Tätigkeit

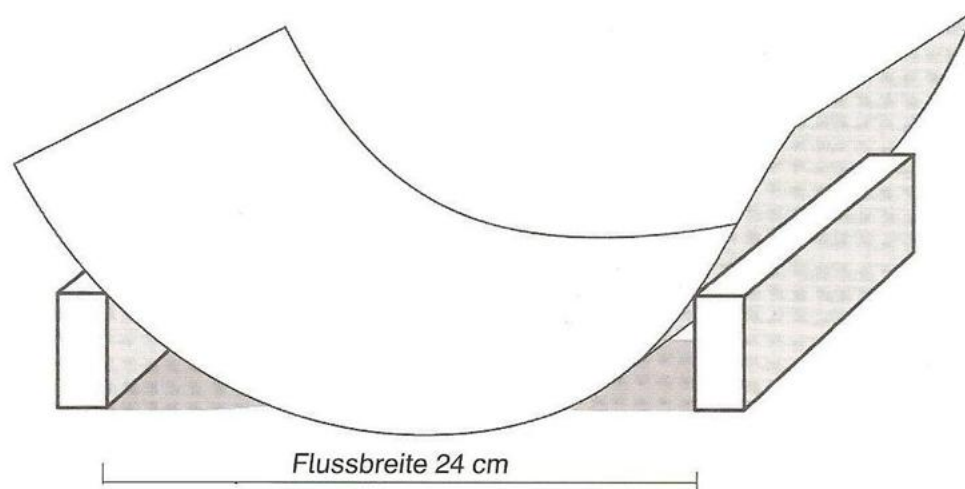
- Neues entwickeln

Blooms Taxonomie zum Thema „Stabilität“ Exploratio Brückenkurs



Auftrag für alle:

Baut eine Brücke mit einem A4 Papier über zwei Auflagern. Die Brücke soll mindestens einen Bauklotz tragen.



Erinnern

Verändere das Blatt Papier so, dass es sich nicht mehr durchbiegt und sogar etwas tragen kann.

PrinterTestPage



debian



Media: Linolex 11x17 18 in 8.12 x 11.56 inches
Job ID: Lexyastubtest-4
Driver: RPD328.B
Printer: Veritas 120
DeviceURI: urn:uuid:55555555-5555-5555-5555-555555555555
Printer: Bobcat, urn:uuid:55555555-5555-5555-5555-555555555555
Make and Model: Bobcat
Printer: Lexmark 10-3215 2017
Created at: 2017-10-30 10:32:15 2017
Printed at: 2017-10-30 10:32:15 2017

Verstehen

Verändere das Blatt Papier so, dass es sich nicht mehr durchbiegt und sogar etwas tragen kann.

Warum ist das Blatt stabiler. Schreibt euere Begründung ins Forscherheft.



Anwenden

Optimiert = verbessert eure Lösung, damit die Brücke noch stabiler und breiter wird.

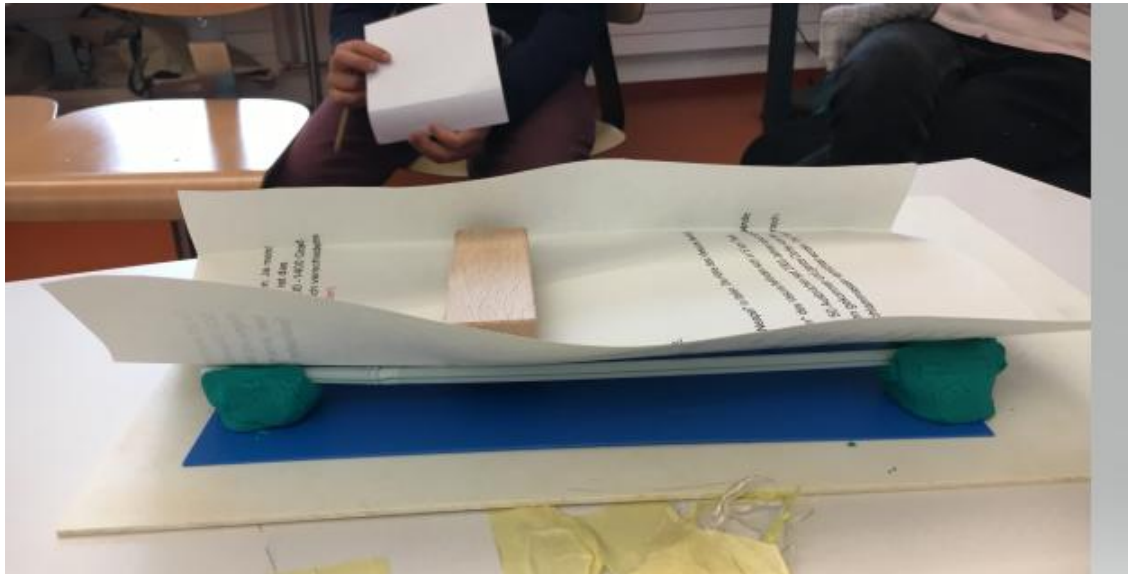
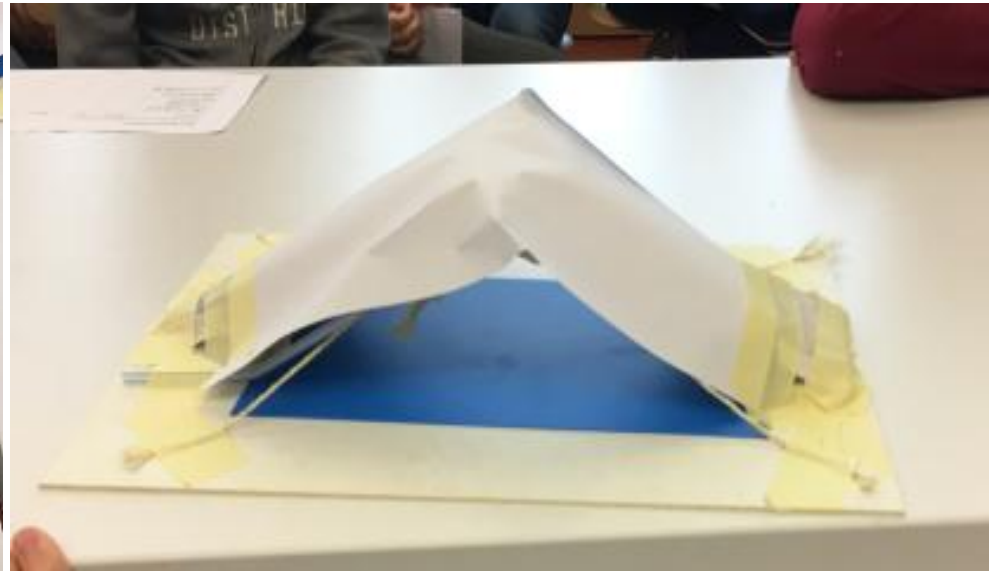
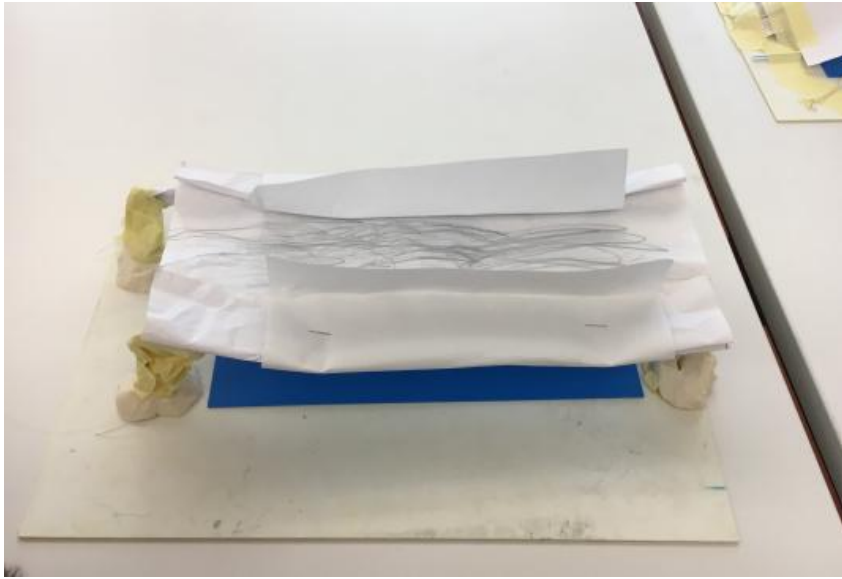
Dazu dürft ihr neues Papier holen.



Analysieren

Formt neues Papier auf verschiedene Arten um. Nehmt dazu immer ein neues Papier.

Welche Variante war am stabilsten?
Ordnet die Brücken der Stabilität nach.



Evaluieren

Formt neues Papier auf verschiedene Arten um.

Diskutiert und notiert ins Forscherheft:
Was sind die Vor- und Nachteile eurerer
Brücken-Profile für echte Brücken.

Kreieren

Wählt ein geeignetes Profil und baut mit Papier (auch Zeitungspapier erlaubt) eine echtes Brückenmodell. Die Brücke soll stabil und befahrbar sein und einen Fluss überqueren.



Bloom realistisch

- Aufträge in 6 Niveaus gibt (zu) viel zu tun (wichtig aber, alle zu kennen, damit höhere Niveaus wirklich anspruchsvoller sind oder erkannt werden)
- Vereinfachen! Stufen kombinieren
- Bis Stufe 3 - 4 normalerweise in Lehrmitteln
- Vorhandenes nutzen und starke SuS schneller (oder direkt) auf Stufe 4 - 6 arbeiten lassen
- Verbentabelle hilft beim Formulieren der Aufträge
- Nicht immer ...
- ... aber immer öfter

Verben zur Formulierung von Lernzielen

In Lernzielformulierungen zu verwendende Verben die das Endverhalten der Lernenden beschreiben und nur wenig Interpretationen zulassen.

Erinnern	Verstehen	Anwenden	Analysieren	Evaluieren	Kreieren
nennen aufzählen aufsagen anführen andeuten aussagen ausführen aufführen ausdrücken benennen bezeichnen erzählen berichten beschreiben schildern schreiben aufschreiben niederschreiben zeichnen skizzieren angeben	interpretieren erklären erläutern formulieren übertragen übersetzen deuten bestimmen identifizieren definieren darstellen darlegen ableiten demonstrieren zusammenfassen herausstellen Schlüsse und Folgerungen ziehen	anwenden anfertigen herstellen erstellen ermitteln herausfinden aufsuchen lösen nutzen durchführen errechnen berechnen ausfüllen eintragen konstruieren zubereiten planen erarbeiten arbeiten umgehen verwenden bearbeiten verwerten bilden	isolieren auswählen entnehmen sortieren einteilen einordnen bestimmen herausstellen analysieren vergleichen gegenüberstellen unterscheiden untersuchen	entscheiden beurteilen urteilen bewerten sortieren klassifizieren bestimmen kritisch vergleichen benennen begründen auswählen prüfen entscheiden Stellung nehmen	entwerfen zuordnen verbinden tabellieren konzipieren zusammenstellen in Beziehung setzen entwickeln ableiten ordnen beziehen koordinieren einsetzen

Minibook-Dokumentation: Alles Plastik oder was?

Station 1: Warum hat es so viel Plastik im Meer?

Video: Schau dir das Clip und Klar Video zum Thema Mikroplastik an.
Mache dir Notizen in Worten, Sätzen oder Skizzen zur Frage:

Warum hat es so viel Plastik im Meer?

Station 2: Herstellung von Plastik

Lesetext: Lies den Text und fasse in drei Bildern zusammen, wie Plastik hergestellt wird.

Station 3: Eigenschaften von Plastik

Experimente: Führe einige der Experimente durch.

Zeichne ein Mindmap und fülle es mit Adjektiven, die die Eigenschaften von Kunststoff beschreiben, welche du bei den Experimenten entdeckt hast.

Mindmap:



Station 4: Recycling

Ausstellung: Schau dir den Film von «sammelsack.ch» und die Ausstellungsstücke an und studiere die Powerpoint von Greenpeace.

Beziehe Stellung! Welche Argumente überzeugen dich mehr und warum? Schreibe deine Meinung zu Plastikrecycling.

Station 5: Verpackung

(Interview mit Hanna Kraye, Projektleiterin für Nachhaltigkeit und Plastik der Migros, Mail 2023)

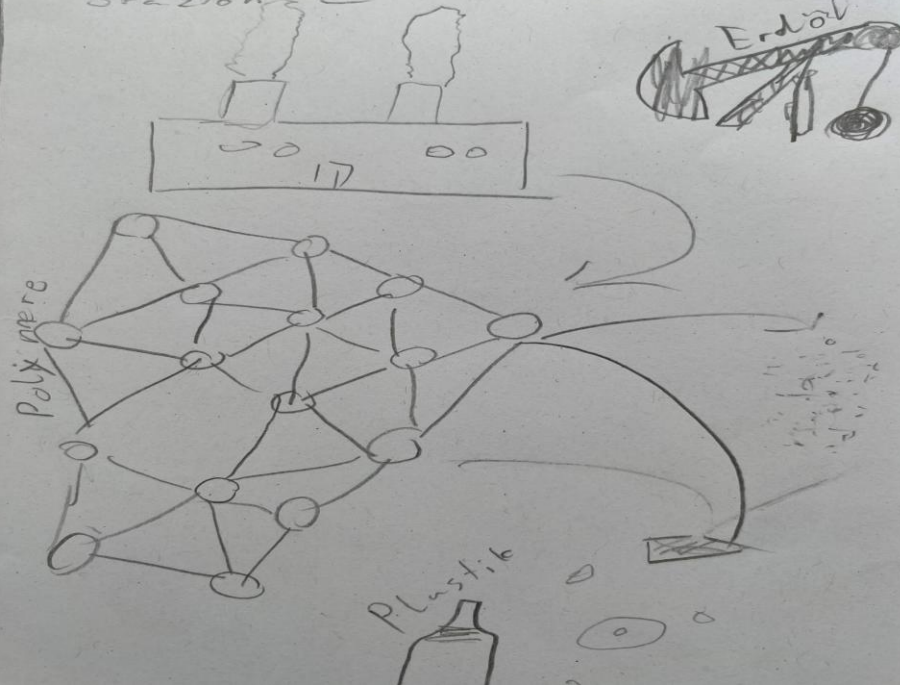
Hörtext: Hör dir das Interview an. Begründe in eigenen Worten, warum die Plastikverpackung bei Gurken Sinn macht.

Station 6: Was kannst du tun?

Gestalten: Bemale mit Stoffmalfarben einen Gemüsesack.

Notiere weitere Ideen zur Vermeidung von Plastik?

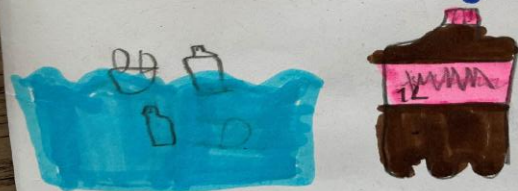
Wie wird Plastik hergestellt



Recycling

ich finde Recycling gut weil man Sachen wieder verwenden kann. Plastik und die Herstellung find ich nicht gut weil das der Umwelt nicht gut tut.

Alles Plastik oder was?



Praktische Beispiele in Schulen und Schulzimmern

Differenzieren nach Gardner

Tic-Tac-Toe zum Sticken

Regeln für das Tic-Tac-Toe:

- ✧ Du musst mindestens drei Aufgaben lösen, es können aber auch mehr sein.
- ✧ Die ersten drei Aufgaben müssen in einer Reihe stehen. Dies kann waagrecht, senkrecht oder diagonal sein.



Entscheide dich für drei Stickstiche. Sticke diesen und achte genau auf die Geräusche, die beim Sticken entstehen. Erfinde für die ausgesuchten Stiche einen Rhythmus. Führe diese der Gruppe vor. Die anderen Kinder sollen versuchen die Stickstiche zu erraten.



Plane auf einem Blatt ein Bild, das einfach und klein ist. Nimm den grossen Stickrahmen und sticke dieses Bild nach. Darin sollen alle gelernten Stickstiche vorkommen.



Suche um das Schulhaus herum ein Blatt eines Baumes. Versuche das mit den verschiedenen Stickstichen ganz genau nachzusticken. Achte dabei auch auf Adern und kleine Fehler im Blatt.

Thema: Textile Verschlüsse

Gardner	ABC	12
Bloom (Dave)		
5 Naturalisierung		
4 Handlungs- gliederung	Streitgespräch mit einem Schüler führen: Diskutiert, ob sich ein Knopfverschluss oder ein Reißverschluss besser an einer Tasche eignet?	Mache ein Kostenvoranschlag für drei verschiedene Verschlüsse einer Tasche. Erstelle eine Rangliste (Knopfverschluss, Klettverschluss, Reißverschluss).
3 Präzision	Schreibe die Merkmale bei der Verarbeitung eines Reißverschlusses auf.	Du nähest einen Knopf an. Wann stoppst du? Wann schaffst du? Wann schaffst du beim dritten Knopf die









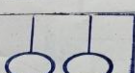
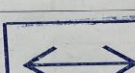


Erfinde und gestalte einen eigenen Knopf: Welche Bedingungen muss er für die Funktionstüchtigkeit erfüllen?

		Braucht es Verschlüsse an unseren Kleidern und Textilien? Diskutiere mit einem anderen Kind darüber, findet ihr andere Lösungen?
	Erkläre und zeige deiner Klassenlehrerin, wie sie fachlich richtig einen Druckknopf an der Handyhülle anbringen kann.	
Überlege dir, aus welchen Naturmaterialien Verschlüsse für Textilien hergestellt		



Meine Perlenzeit






















































22.8.			
22.8.			
29.8.	ABC		
			



Zeugnissgespräch 1./2.Klasse

Ich 	Ich kann meine Gefühle ausdrücken.	
	Ich kenne meine Grenzen (Stärken / Schwächen).	
	Ich kann für mich selber sorgen.	
	Ich kann mich motivieren.	
	Ich kann meine eigene Meinung vertreten.	
	Ich kann über „warum – Fragen“ nachdenken. (Philosophieren)	
Gemeinschaft 	Ich kann mit anderen Kindern zusammenarbeiten.	
	Ich kann Konflikte lösen.	
	Ich kann anderen helfen.	
	Ich kann mich an Abmachungen und Regeln halten.	
Mathematik 	Ich kenne die Zahlen von 0 bis 24.	
	Ich kann plus und minus rechnen.	
	Ich kenne die Grössen: Geld, Längen, Zeit	
Natur 	Ich weiss über Tiere und Pflanzen Bescheid.	
	Ich kann Vorgänge in der Natur beobachten und erklären.	
	Ich gehe mit der Natur sorgfältig um.	
Sprache 	Ich kenne die Buchstaben und schreibe sie richtig.	
	Ich kann einfache Sätze lesen und verstehen.	
	Ich kann Sätze schreiben.	
	Ich kann zuhören und verstehen.	
	Ich kann auf Hochdeutsch erzählen und diskutieren.	
Farben und Formen 	Ich kann bauen und konstruieren.	
	Ich kann sorgfältig und schön ausmalen.	
	Meine Heftseiten sehen schön aus.	
	Ich weiss, wo oben, unten, links und rechts ist.	
Körper 	Ich kann gut Bewegungen vorzeigen und nachmachen.	
	Ich probiere im Turnen gerne Neues aus.	
	Ich habe körperliche Ausdauer.	
Musik 	Ich kann Melodien nachsingen oder summen.	
	Ich kann einen Rhythmus richtig nachmachen.	
	Ich kann ein Instrument spielen.	

Inhalt Lernatelier

Schwierigkeitsgrad:		 Kiga-1.Kl.	 1.-2.Kl.	 2.-3.Kl.	 4.-6.Kl.	 5.-6.Kl.	 : Internet	
		 3.-4.Kl.	 4.-6.Kl.	 5.-6.Kl.	 : Datei			
Bereich	Thema	Schwierigkeitsgrad				 : Programm		
Sprache	Abenteuergeschichten						Ordner+Bildbox	
	Wörter und Sätze			 			Ordner	
	Kreatives Schreiben						Ordner + Box	
	Lesespuren						Ordner+Lesehefte 	
	Türen						Ordner	
	Black Stories, Ratequiz						Spiel	
	Deutsch und Kunst						Ordner	
	Gedichte						Box+Bücher	
	Märchen 1+2			 			Ordner 1+2	
	Wo ist es	 					Spiel	
	Wortspiele	 					Kartenspiel	
	Mein Leben			 			Ordner	
	Der verdrehte Sprachzoo	 		 			Spiel	
	Story cubes	 		 			Erzähl-würfel	
Englisch	English Detektive	 		 			Tiptoi Spiel	
	English reading						Ordner	
	English logicals						Ordner	



Ideensammlung für Zusatzaufgaben

Ich bin fertig, ich kann das schon, was jetzt?

Dies ist eine Ideensammlung für herausfordernde Aufgaben, die du machen kannst, wenn du in den Schulstunden schon alles fertig hast und dir langweilig wird. Vielleicht inspirieren dich die Aufgaben aber auch, zu eigenen Ideen und Projekten. Egal was du tust, frage vorher deine Lehrperson, ob du das machen darfst und wo du arbeiten kannst.

Frag nicht mehr: „Sie, ich bin fertig, was kann ich jetzt machen?“ Frage ab nun: „Sie ich bin fertig und ich habe da eine Idee für eine Zusatzarbeit oder ein eigenes Projekt. Darf ich das?“

123

Mathematik

- Erfinde schwierige Mathe-Aufgabe zum aktuellen Thema.
- Stelle dir eine Mathe-Aufgabe aus dem Alltag und löse sie (Fermi-Aufgaben)
Beispiel: Wie viel WC-Papier-Rollen würde es brauchen, um den Boden des Schulzimmers zuzudecken?
- Suche im Internet (oder vielleicht hat deine Lehrperson welche) schwierige Logicals und löse sie.
- Stelle selber ein Puzzle her oder mache ein gekauftes Puzzle (in den meisten Schulzimmern hat es Puzzles – frage deinen Lehrperson oder bringe eines von zu Hause mit).
- Löse Sudokus, Bimarus, Nonogramme und ähnliche Rätsel. Du findest solche Rätsel im Internet, auf Apps auf den Schultablets oder deine Lehrperson hat welche in einem Ordner.
- Spiele Tangram und versuche die vorgegebenen Formen zu legen oder erfinde eigene Formen.



Tangram

- Erfinde ein Spiel (z.B. mit Bätzli oder Karten).
- Rechnen mit Jahreszahlen und stelle dir Aufgaben dazu: z.B. Wie alt sind die Mitglieder deiner Familie? Wie alt war deine Oma, als sie deine Mutter geboren hat? Wann feierst du einen Schnapszahl-Geburtstag? Bist du irgendwann doppelt so alt wie deine Schwester? ...
- Würfle mit 2 – 4 Würfeln und überlege dir schwierige Rechnungen mit den gewürfelten Zahlen und mache sie auf.

Die Gardnerboxen



Beispiele aus euren Schulen?











Vorteile für Schülerinnen und Schüler

- Wahlfreiheit – Eigenverantwortung übernehmen
- Weniger Lernhemmnisse
- Kognitiv aktiviert
- Lustvolles Lernen, weil es die Stärken fördert und im Interesse liegt
- Kreative Lösungen sind möglich, weil Ausgang/Ergebnis offen ist
- Arbeiten im entsprechenden Niveau – weder Über- noch Unterforderung
- Diverse Resultate – Spannender Austausch

Vorteile für Lehrpersonen

- Motivierte, aktive SuS in der Erarbeitungsphase – weniger Störungen
- SuS übernehmen Eigenverantwortung
- Abwechslungsreiche Resultate
- Vorbereitung ist Kreativitätsfördernd und spannend
- Verschieden Interessen und Stärken der SuS stehen im Fokus/gehen nicht vergessen
- Verschiedene Lernstile werden abgeholt
- Methodenvielfalt gewährt
- Qualitativ hochstehender Unterricht
- Gemeinsames Vorbereiten kann inspirierend sein – eigene Stärken einbringen, eigene Schwächen kompensieren

SOLO-Taxonomie (Structure of Observed Learning Outcomes)

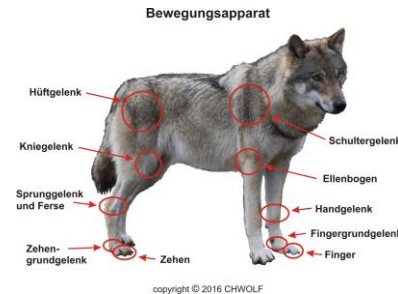
<p>prä-strukturell</p> 	<p>uni-strukturell</p> 	<p>multi-strukturell</p> 	<p>relational</p> 	<p>abstrahierend</p> 
<p>Ich weiss noch nichts</p>	<p>Ich weiss etwas</p>	<p>Ich habe verschiedene Informationen</p>	<p>Ich weiss wie die Informationen zusammenhängen</p>	<p>Ich kann eigene Ideen entwickeln und verschiedene Aspekte verknüpfen</p>
<p>keine Idee</p>	<p>eine Idee</p>	<p>mehrere Ideen</p>	<p>vernetzen</p>	<p>abstrahieren</p>
				

Solo-Taxonomie am Beispiel Wolf

Stufe 1:?



Stufe 2: Aussehen



Stufe 3: Körpersprache, Jagd, Nachwuchs,
Lebensraum, ...



Stufe 4: Pro und Contra, Evolution,
Domestizierung



Stufe 5: Meinung, Aufklärung, Vergleich ...

Fragen?

